



## **Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2012**

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>7</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	12
A-10 Gesamtfallzahlen .....	12
A-11 Personal des Krankenhauses .....	12
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	14
A-13 Apparative Ausstattung.....	14
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	15
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen..</b>	<b>17</b>
<b>B-[1].1 Fachabteilung Innere Medizin und Gastroenterologie</b> .....	<b>17</b>
B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin und Gastroenterologie] .....	17
B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	18
B-[1].4 Fallzahlen [Innere Medizin und Gastroenterologie].....	18
B-[1].5 Diagnosen nach ICD.....	18
B-[1].6 Prozeduren nach OPS .....	19
B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	20
B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	21
B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	21
B-[1].10 Personelle Ausstattung .....	21
<b>B-[2].1 Fachabteilung Innere Medizin und Pneumologie</b> .....	<b>24</b>
B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin und Pneumologie].....	24
B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	26
B-[2].4 Fallzahlen [Innere Medizin und Pneumologie] .....	26
B-[2].5 Diagnosen nach ICD.....	26
B-[2].6 Prozeduren nach OPS .....	27
B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	28
B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	29
B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	29
B-[2].10 Personelle Ausstattung .....	29

<b>B-[3].1 Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie .....</b>	<b>32</b>
B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Allgemein- und Viszeralchirurgie].....	32
B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	33
B-[3].4 Fallzahlen [Allgemein- und Viszeralchirurgie] .....	33
B-[3].5 Diagnosen nach ICD.....	33
B-[3].6 Prozeduren nach OPS.....	34
B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	35
B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	35
B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	35
B-[3].10 Personelle Ausstattung .....	36
<b>B-[4].1 Fachabteilung Unfallchirurgie und Handchirurgie .....</b>	<b>38</b>
B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Unfallchirurgie und Handchirurgie].....	38
B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	41
B-[4].4 Fallzahlen [Unfallchirurgie und Handchirurgie].....	41
B-[4].5 Diagnosen nach ICD.....	41
B-[4].6 Prozeduren nach OPS .....	42
B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	43
B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	43
B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	44
B-[4].10 Personelle Ausstattung .....	44
<b>B-[5].1 Fachabteilung Gefäßchirurgie.....</b>	<b>48</b>
B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie] .....	48
B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	49
B-[5].4 Fallzahlen [Gefäßchirurgie].....	49
B-[5].5 Diagnosen nach ICD.....	49
B-[5].6 Prozeduren nach OPS .....	50
B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	51
B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	51
B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	52
B-[5].10 Personelle Ausstattung .....	52
<b>B-[6].1 Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....</b>	<b>54</b>
B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe] .....	54
B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	55
B-[6].4 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe].....	55
B-[6].5 Diagnosen nach ICD.....	55
B-[6].6 Prozeduren nach OPS.....	56
B-[6].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	57
B-[6].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	57
B-[6].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	58
B-[6].10 Personelle Ausstattung .....	58
<b>B-[7].1 Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin.....</b>	<b>60</b>
B-[7].2 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin].....	60
B-[7].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	61
B-[7].4 Fallzahlen [Anästhesie und Intensivmedizin] .....	61
B-[7].5 Diagnosen nach ICD.....	61
B-[7].6 Prozeduren nach OPS.....	61
B-[7].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	61
B-[7].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	62
B-[7].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	62

B-[7].10 Personelle Ausstattung .....	62
<b>B-[8].1 Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....</b>	<b>64</b>
B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde] .....	64
B-[8].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	65
B-[8].4 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde] .....	65
B-[8].5 Diagnosen nach ICD .....	65
B-[8].6 Prozeduren nach OPS .....	66
B-[8].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	66
B-[8].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	66
B-[8].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	66
B-[8].10 Personelle Ausstattung .....	66
<b>B-[9].1 Fachabteilung Institut für Radiologie .....</b>	<b>68</b>
B-[9].2 Medizinische Leistungsangebote [Institut für Radiologie ] .....	68
B-[9].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	68
B-[9].4 Fallzahlen [Institut für Radiologie ] .....	69
B-[9].5 Diagnosen nach ICD .....	69
B-[9].6 Prozeduren nach OPS .....	69
B-[9].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	70
B-[9].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	70
B-[9].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	70
B-[9].10 Personelle Ausstattung .....	70
<b>B-[10].1 Fachabteilung Labor (kopiert von IPQ 2010) .....</b>	<b>72</b>
B-[10].2 Medizinische Leistungsangebote [Labor (kopiert von IPQ 2010)] .....	72
B-[10].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	72
B-[10].4 Fallzahlen [Labor (kopiert von IPQ 2010)] .....	72
B-[10].5 Diagnosen nach ICD .....	72
B-[10].6 Prozeduren nach OPS .....	72
B-[10].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	72
B-[10].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	73
B-[10].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	73
B-[10].10 Personelle Ausstattung .....	73
<b>Teil C - Qualitätssicherung .....</b>	<b>75</b>
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .....	75
C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: MKK Krankenhaus Bad Oeynhausens .....	75
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: MKK Krankenhaus Bad Oeynhausens .....	76
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	120
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	120
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung ...	120
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	120
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	120
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	121

## **Einleitung**

Ab dem Jahr 2005 sind die Krankenhäuser dazu verpflichtet, alle 2 Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Der folgende Bericht entspricht den gesetzlich in § 137 SGB V geforderten Mindestanforderungen eines Qualitätsberichtes und ist darüber hinaus als medizinischer Jahresbericht zu sehen. Er repräsentiert der interessierten Öffentlichkeit im regelmäßigen Abstand Daten zur Qualität der erbrachten Leistungen im Krankenhaus in verständlicher Form. Weitestgehend wird auf fachspezifische Begrifflichkeiten oder Abkürzungen verzichtet oder diese werden erläutert. Zum besseren Verständnis wird das Leistungsspektrum teilweise in tabellarischer Form abgebildet.

Dieser Bericht gliedert sich in drei Teile (A - C). Im A- und B-Teil sind allgemeine und fachspezifische Struktur- und Leistungsdaten erfasst. Darunter fallen insbesondere Informationen zu den Versorgungsschwerpunkten und Leistungsangeboten. Es werden Betten und Fallzahlen genannt sowie über apparative und therapeutische Ausstattung informiert. Im C- Teil wird vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausgangslagen und krankenhausspezifischer Besonderheiten das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement individuell beschrieben.

Krankenhäuser stehen als sozial verantwortliche Unternehmen in der besonderen Pflicht gegenüber Patienten und Öffentlichkeit ihre Ergebnisse offen zu legen und sich vergleichen zu lassen. Ziel unseres Berichtes ist es, relevante Informationen zu liefern. Er soll als Entscheidungs- und Orientierungshilfe für zukünftige Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung dienen.

### **Zukunft gestalten in den Mühlenkreiskliniken**

Mit über 4.000 Mitarbeitern sind die Mühlenkreiskliniken (AöR) bundesweit einer der größten Gesundheitsdienstleister in öffentlicher Trägerschaft. Mit dem Johannes Wesling Klinikum zählt einer der modernsten Klinkneubauten in Europa dazu. An den Standorten Minden, Lübbecke, Bad Oeynhausen und Rahden werden jährlich mehr als 170.000 Patienten stationär und ambulant versorgt. Der Klinikverbund umfasst alle Versorgungsstufen von der Grund- über die Regel- bis zur Spitzenversorgung. Er sichert mit vier Notarztstandorten auch die ortsnahe und flächendeckende Versorgung im Mühlenkreis und für die angrenzenden Regionen Niedersachsens. Als Akademische Lehrkrankenhäuser der Medizinischen Hochschule Hannover beteiligen sich die Häuser des Klinikverbundes intensiv an Forschung und Lehre.

Prozesssteuerung und Interdisziplinarität, hochmoderne intensivmedizinische Behandlung sowie diagnostische Systeme und Verfahren gewährleisten den maximalen Nutzen für den Patienten. Um eine erstklassige integrierte Versorgung in allen Bereichen zu gewährleisten, verbessern wir in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten ständig die Behandlungspfade inklusive der prä- und poststationären Versorgung.

Der Name der Mühlenkreiskliniken verweist auf den Hauptversorgungsraum der Häuser, denn der Kreis Minden-Lübbecke ist mit seinen 41 Wasser-, Wind und Rossmühlen an der sogenannten „Westfälischen Mühlenstraße“ weit über seine Grenzen hinaus als Mühlenkreis bekannt.

## Krankenhaus Bad Oeynhausen

Das mit insgesamt 330 Betten ausgestattete Akutkrankenhaus der Regelversorgung mit 7 Fachabteilungen liegt in Mitten der bekannten Kur- und Badestadt Bad Oeynhausen, die reizvolle Parkanlagen und ein reichhaltiges kulturelles Angebot bietet.

Bereits 1903 wurde der Grundstein zum Krankenhaus Bad Oeynhausen gelegt. Seitdem verbinden sich hier Tradition und Moderne zu einem leistungsfähigen Mix aus pflegerischer Fürsorge und medizinischer Innovation. Durch eine stetige Renovierung werden nicht nur hohe technische und medizinische Standards sondern auch eine angenehme Atmosphäre gewährleistet.

Darüber hinaus stellen wir uns den ständig wechselnden Ansprüchen auf dem Gebiet der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten. Als äußeres Merkmal hierfür erhielten wir die Anerkennung als akademischen Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover und die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagements nach der DIN EN ISO 9001:2000.

Seit 2006 gehört das Krankenhaus Bad Oeynhausen zum Verbund der Mühlenkreiskliniken. Gemäß dem Motto „Stark im Verbund“ bieten wir Ihnen falls nötig die medizinische Kompetenz der anderen Häuser.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Uwe Frederking  
Qualitätsmanagement-Beauftragter  
Telefon: 05731 77 1123  
Fax: 05731 77 1205  
Email: uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Holger Stürmann  
Geschäftsführer  
Telefon: 05731 77 1203  
Fax: 05731 77 1205  
Email: holger.stuermann@muehlenkreiskliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.muehlenkreiskliniken.de>

## **Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses	260570545
Standortnummer des Krankenhauses	00
Hausanschrift	Wielandstraße 28 32545 Bad Oeynhausen
Telefon:	05731 77 0
Fax:	05731 77 1009
Email:	<a href="mailto:information-bad-oeynhausen@muehlenkreiskliniken.de">information-bad-oeynhausen@muehlenkreiskliniken.de</a>
Internet:	<a href="http://www.mkk-nrw.de">http://www.mkk-nrw.de</a>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Dr. Mathias Emmerich Ärztlicher Direktor	
Telefon:	05731 77 1472
Fax:	05731 77 1473
Email:	<a href="mailto:mathias.emmerich@muehlenkreiskliniken.de">mathias.emmerich@muehlenkreiskliniken.de</a>

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Thomas Sander Pflegedirektor	
Telefon:	05731 77 1361
Fax:	05731 77 1205
Email:	<a href="mailto:thomas.sander@muehlenkreiskliniken.de">thomas.sander@muehlenkreiskliniken.de</a>

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Holger Stürmann Geschäftsführer	
Telefon:	05731 77 1203
Fax:	05731 77 1205
Email:	<a href="mailto:holger.stuermann@muehlenkreiskliniken.de">holger.stuermann@muehlenkreiskliniken.de</a>

### **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:	Kreis Minden-Lübbecke
Art:	öffentlich

### **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Universität:	Medizinische Hochschule Hannover
--------------	----------------------------------

### **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Betreuung durch Palliativ-Team, Palliativzimmer, Abschiedsraum, Trauerbegleitung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brück enpflege/Überleitungspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Geburtshilfe
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychoonkologische Beratung durch Konsildienst
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z.B. Beratung bei: Chronischen Wunden, Pflegebedürftigkeit, häuslicher Versorgung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Hepatitis, Darmerkrankungen, Lungenemphysem, Tuberculose, Sklerose, Lymphangioliomyomatose, Lungentransplantation
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		
NM01	Aufenthaltsräume		
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	einmalige Kosten für Kopfhörer: 2,50 Euro
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	1,00 EUR pro Tag (max)	
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer		
NM07	Rooming-in		

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	Einmalige Kosten für Kopfhörer: 2,50 Euro
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	
NM09	Unterbringung Begleitperson		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Durch fremdsprachliche Mitarbeiter des Hauses
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti- Thrombosestrümpfe	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### 8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Chirurgie colo-rektaler Carzinome

### 8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

330 Betten

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 11359

Teilstationäre Fallzahl: 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	68,1 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	38,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,1 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	134,6 Vollkräfte	davon 9,9 VK Fachpfleger/-in Anästhesie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	4,8 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	6 Personen	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	

#### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP0 4	Diätassistent und Diätassistentin	0	Die Ernährungs- und Diätberatung erfolgt durch Diätassistentinnen der Zentralküche der Mühlenkreiskliniken
SP0 5	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0	Die ergotherapeutische Therapie erfolgt in Kooperation mit der Ergotherapie der Auguste-Viktoria-Klinik
SP2 1	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1	Die krankengymnastische Therapie erfolgt in Kooperation mit der Physiotherapie der Auguste-Viktoria-Klinik
SP2 8	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3	
SP4 2	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	
SP2 7	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1	
SP2 5	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhausthygieniker und Krankenhausthygienikerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	5 Personen	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	2 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	0 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: ja  
 Vorsitzende/Vorsitzender: Herr Dr. Emmerich

## A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Uwe Frederking  
 Qualitätsmanagement-Beauftragter  
 Telefon: 05731 77 1123  
 Fax: 05731 77 1205  
 Email: [uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de](mailto:uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de)

## A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Darstellung der Arterien (außer Herzkranzgefäße) mittels Röntgenkontrastmittel.
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomographie (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit dem Johannes Wesling Klinikum Minden und örtlichen Praxen
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		In Kooperation mit dem Johannes Weslink Klinikum Minden
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		In Kooperation mit örtlichen Praxen
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Uwe Frederking	
Qualitätsmanagement-Beauftragter	
Telefon:	05731 77 1123
Fax:	05731 77 1205
Email:	<a href="mailto:uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de">uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de</a>

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Joachim König	
Telefon:	05731 77 1203
Fax:	05731 77 1205
Email:	<a href="mailto:information-bad-oeynhaus@muehlenkreiskliniken.de">information-bad-oeynhaus@muehlenkreiskliniken.de</a>



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1].1 Fachabteilung Innere Medizin und Gastroenterologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 0107  
 Hausanschrift: Wielandstraße 28  
 32545 Bad Oeynhausen  
 Telefon: 05731 77 1452  
 Fax: 05731 77 1455  
 Email: andres.garrido-lueneburg@muehlenkreiskliniken.de  
 Internet: http://www.muehlenkreiskliniken.de

Chefarzt:

Dr. med. Andres Garrido-Lüneburg  
 Telefon: 05731 77 1452  
 Email: andres.garrido-lueneburg@muehlenkreiskliniken.de

### B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin und Gastroenterologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin und Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Diagnostische Vorbereitung von Lebertransplantationen sowie bestimmte Nachbehandlungen in Zusammenarbeit mit der MHH.
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Der Chefarzt der Klinik ist Mitglied im Kompetenznetz "Chronisch entzündliche Darmerkrankungen"
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sowohl stationäre Diagnostik und Behandlung dieser Krankheitsbilder als auch ambulante Abklärung über die hepatologische Ambulanz Dr. Melching
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Sowohl stationäre Diagnostik und Behandlung dieser Krankheitsbilder als auch ambulante Abklärung mittels Proktoskopie
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Sowohl stationäre Diagnostik und Behandlung dieser Krankheitsbilder als auch ambulante Abklärung mittels Magen- und Darmspiegelungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin und Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Insbesondere bei Mitbeteiligung der Leber, des Darms. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Onkologen zur ambulanten Fortsetzung der Chemotherapie und mit den Viszeral-Chirurgen des Hauses.
VI35	Endoskopie	
VI27	Spezialsprechstunde	Leberambulanz, Spezialsprechstunde für chronisch entzündliche Darmerkrankungen

### B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].4 Fallzahlen [Innere Medizin und Gastroenterologie]

Vollstationäre Fallzahl: 2726

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K29	187	Gastritis und Duodenitis
A09	129	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
F10	124	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I10	108	Essentielle (primäre) Hypertonie
J18	84	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I50	81	Herzinsuffizienz
R10	71	Bauch- und Beckenschmerzen
A41	69	Sonstige Sepsis
R55	65	Synkope und Kollaps
K52	61	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K57	60	Divertikulose des Darmes
K56	57	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
E11	52	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
E86	49	Volumenmangel
R07	48	Hals- und Brustschmerzen
J69	47	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	47	Cholelithiasis
K92	47	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
K25	45	Ulcus ventriculi
N30	42	Zystitis
N39	40	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
A04	37	Sonstige bakterielle Darminfektionen
D50	32	Eisenmangelanämie
J44	32	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K21	32	Gastroösophageale Refluxkrankheit
R42	30	Schwindel und Taumel
A08	28	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
K59	28	Sonstige funktionelle Darmstörungen
D64	27	Sonstige Anämien
I48	26	Vorhofflattern und Vorhofflimmern

## B-[1].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	1546	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	1063	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	867	Diagnostische Koloskopie
1-444	351	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-513	241	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-452	202	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-653	167	Diagnostische Proktoskopie
8-390	150	Lagerungsbehandlung
8-987	144	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-640	85	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-651	56	Diagnostische Sigmoidoskopie
8-561	56	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-654	50	Diagnostische Rektoskopie
5-431	47	Gastrostomie
8-191	38	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-429	37	Andere Operationen am Ösophagus
8-831	37	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-449	36	Andere Operationen am Magen
8-982	36	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-642	34	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-020	28	Therapeutische Injektion
1-853	26	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
1-631	24	Diagnostische Ösophagogastroskopie
8-547	24	Andere Immuntherapie
1-635	23	Diagnostische Jejunoskopie
3-056	22	Endosonographie des Pankreas
5-454	21	Resektion des Dünndarmes
8-153	21	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-652	20	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
3-055	19	Endosonographie der Gallenwege

## B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 5	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	ambulante Endoskopien des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes		
AM0 5	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hepatologische Ambulanz		
AM0 8	Notfallambulanz (24h)	Endoskopienotdienst	Endoskopie (VI35)	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 7	Privatambulanz		Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) Endoskopie (VI35)	

### **B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[1].10 Personelle Ausstattung**

#### **B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,3 Vollkräfte	0,00451	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	0,00198	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	

## B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	23,6 Vollkräfte	0,00865	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,0 Vollkräfte	0,00036	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,4 Vollkräfte	0,00014	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[2].1 Fachabteilung Innere Medizin und Pneumologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
Fachabteilungsschlüssel: 0108  
Hausanschrift: Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 77 1442  
Fax: 05731 77 1448  
Email: jost.niedermeyer@muehlenkreiskliniken.de  
Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefarzt:

Dr. med. Jost Niedermeyer

Telefon:

05731 77 1442

Email:

[jost.niedermeyer@muehlenkreiskliniken.de](mailto:jost.niedermeyer@muehlenkreiskliniken.de)

## B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin und Pneumologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin und Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Lungen- und Herz-Lungentransplantation
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Rechtsherzkatheterdiagnostik
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	bei Beteiligung der Atemwege
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	bei Lungenkomplikationen (Infektionen, Tumoren)
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Asthma, COPD, Abklärung von unklarem Husten



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin und Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VI00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Lungenparenchyms	wie Lungenfibrose
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Angiologischer Schwerpunkt
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und Therapie von Pleuraergüssen jeder Ursache
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Bronchilkarzinome, Tumore der Thoraxwand
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	bei Mitbeteiligung der Lunge
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	Bronchoskopie
VR06	Endosonographie	
VI20	Intensivmedizin	Behandlung des primären und sekundären Lungenversagens; invasive und nicht-invasive Beatmung; Entwöhnung von der Beatmung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin und Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VI27	Spezialsprechstunde	Lymphangiomeiomyomatose, tuberöse Sklerose, Lungentransplantation
VI42	Transfusionsmedizin	

### B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].4 Fallzahlen [Innere Medizin und Pneumologie]

Vollstationäre Fallzahl: 2799

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[2].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I10	270	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	243	Herzinsuffizienz
J44	168	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J18	142	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R55	140	Synkope und Kollaps
R07	135	Hals- und Brustschmerzen
I48	131	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
A41	75	Sonstige Sepsis
I21	65	Akuter Myokardinfarkt
I20	61	Angina pectoris
J69	50	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
C34	49	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
R06	46	Störungen der Atmung
I80	40	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
R42	36	Schwindel und Taumel
I47	35	Paroxysmale Tachykardie
I49	34	Sonstige kardiale Arrhythmien
J15	34	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
F10	30	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
E86	26	Volumenmangel
J22	25	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
I26	23	Lungenembolie

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I11	22	Hypertensive Herzkrankheit
J20	22	Akute Bronchitis
C78	21	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
I95	21	Hypotonie
N39	21	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
J84	20	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
T82	20	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I63	19	Hirnfarkt

## B-[2].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-710	913	Ganzkörperplethysmographie
1-620	357	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-843	320	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8-390	248	Lagerungsbehandlung
8-831	229	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-561	216	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-987	124	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-430	121	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-711	111	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-547	87	Andere Immuntherapie
1-266	65	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-020	65	Therapeutische Injektion
1-844	61	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-191	47	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-152	45	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-640	45	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-052	37	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-791	36	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-144	33	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-982	33	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-712	31	Spiroergometrie
5-377	26	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-855	19	Hämodiafiltration
5-378	18	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
1-432	16	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-273	15	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-715	12	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
8-854	10	Hämodialyse
5-449	9	Andere Operationen am Magen
9-200	9	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

## B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 6	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Mukoviszidose (LK03)	In Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover
AM0 6	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit HIV/AIDS (LK16) Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15) Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit pulmonaler Hypertonie (LK14) Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Tuberkulose (LK25) Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium 3-4) (LK18)	
AM0 6	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			bei pulmonaler Beteiligung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallsprechstunde	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)	
AM07	Privatambulanz	Pneumologische Ambulanz	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)	

### B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[2].10 Personelle Ausstattung

#### B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0 Vollkräfte	0,00357	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,1 Vollkräfte	0,00146	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[2].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	39,6 Vollkräfte	0,01414	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,2 Vollkräfte	0,00042	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte	0,00017	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[2].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[3].1 Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 1500  
 Hausanschrift: Wielandstraße 28  
 32545 Bad Oeynhausen  
 Telefon: 05731 77 1404  
 Fax: 05731 77 1458  
 Email: klaus-dieter.rinne@muelnenkreiskliniken.de  
 Internet: http://www.muehlenkreiskliniken.de

Chefarzt:

Dr. med. Klaus-Dieter Rinne

Telefon: 05731 77 1404  
 Email: klaus-dieter.rinne@muehlenkreiskliniken.de

## B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Behandlung des Rektumprolaps	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	inkl. Vakuumtherapie
VC61	Dialysehuntchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüse und Nebenschilddrüse
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VC00	laparoskopische Antireflux-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	inklusive Tumore
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	z.B. Rektum (TEM)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	an den Verdauungsorganen inkl. Leber und Milz, bei Hernien
VC00	multiviszerale Resektionen	z.B. bei Ovarial-CA gemeinsam mit gynäkologischer Abteilung
VC20	Nierenchirurgie	
VI38	Palliativmedizin	
VC62	Portimplantation	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie; Stoma-Probleme (s.a. MP 45)
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	z.B. bei unklarem Rundherd, Pneumothorax
VC24	Tumorchirurgie	bei allen Tumoren der Verdauungsorgane



### B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].4 Fallzahlen [Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 1051

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[3].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	114	Cholelithiasis
K56	81	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
R10	79	Bauch- und Beckenschmerzen
K35	75	Akute Appendizitis
K40	59	Hernia inguinalis
K57	53	Divertikulose des Darmes
K36	43	Sonstige Appendizitis
K43	30	Hernia ventralis
L02	29	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M51	27	Sonstige Bandscheibenschäden
C18	25	Bösartige Neubildung des Kolons
N30	21	Zystitis
C20	20	Bösartige Neubildung des Rektums
A46	19	Erysipel [Wundrose]
K55	16	Gefäßkrankheiten des Darmes
K59	16	Sonstige funktionelle Darmstörungen
E04	13	Sonstige nichttoxische Struma
K42	13	Hernia umbilicalis
A41	12	Sonstige Sepsis
C78	12	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
K81	12	Cholezystitis
T81	12	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C16	10	Bösartige Neubildung des Magens
L03	9	Phlegmone
K25	8	Ulcus ventriculi
K52	8	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K65	7	Peritonitis
K63	6	Sonstige Krankheiten des Darmes
L05	6	Pilonidalzyste
N39	6	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

## B-[3].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-831	252	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-916	250	Temporäre Weichteildeckung
5-469	231	Andere Operationen am Darm
5-511	141	Cholezystektomie
5-455	104	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-98c	103	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-561	103	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-932	97	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-470	93	Appendektomie
5-896	84	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-020	69	Therapeutische Injektion
5-530	59	Verschluss einer Hernia inguinalis
3-13b	58	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
5-493	41	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8-190	41	Spezielle Verbandstechniken
5-541	35	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-536	32	Verschluss einer Narbenhernie
5-433	29	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-534	29	Verschluss einer Hernia umbilicalis
8-987	29	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-390	28	Lagerungsbehandlung
5-489	20	Andere Operation am Rektum
5-543	20	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
8-192	19	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-484	18	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-892	18	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-191	18	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-482	15	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-542	15	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
8-982	15	Palliativmedizinische Komplexbehandlung

## B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		Endokrine Chirurgie (VC21) Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) Tumorchirurgie (VC24)	minimalinvasive laparoskopische oder endoskopische Chirurgie: z. B. bei Refluxerkrankungen, Krankheiten der Leber

## B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	40	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-502	34	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-530	29	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-897	20	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-493	17	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-490	14	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-534	11	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-492	10	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-636	6	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-491	4	Operative Behandlung von Analfisteln
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-540	< 4	Inzision der Bauchwand
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

## B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[3].10 Personelle Ausstattung

### B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,8 Vollkräfte	0,00551	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,8 Vollkräfte	0,00456	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

### B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	19,4 Vollkräfte	0,01845	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte	0,00047	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,2 Vollkräfte	0,00019	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[4].1 Fachabteilung Unfallchirurgie und Handchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
Fachabteilungsschlüssel: 1600  
Hausanschrift: Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 77 1423  
Fax: 05731 77 1424  
Email: mirko.schneider@muehlenkreiskliniken.de  
Internet: http://www.muehlenkreiskliniken.de

Chefarzt:

Dr. med. Mirko Schneider  
Telefon: 05731 77 1423  
Email: mirko.schneider@muehlenkreiskliniken.de

## B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Unfallchirurgie und Handchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfallchirurgie und Handchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfallchirurgie und Handchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfallchirurgie und Handchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	Kinderorthopädie
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VK32	Kindertraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC71	Notfallmedizin	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Kyphoplastie
VD20	Wundheilungsstörungen	



### B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].4 Fallzahlen [Unfallchirurgie und Handchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 2059

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[4].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S72	146	Fraktur des Femurs
S52	144	Fraktur des Unterarmes
S06	143	Intrakranielle Verletzung
S42	112	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S82	107	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M54	77	Rückenschmerzen
M17	75	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M20	71	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S32	64	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M51	59	Sonstige Bandscheibenschäden
S22	58	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M75	57	Schulterläsionen
M48	56	Sonstige Spondylopathien
S83	47	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
T84	47	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M42	46	Osteochondrose der Wirbelsäule
S92	40	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S62	38	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
M16	34	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
L03	28	Phlegmone
M19	28	Sonstige Arthrose
M23	28	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M47	23	Spondylose
M84	22	Veränderungen der Knochenkontinuität
S30	20	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M00	18	Eitrige Arthritis
S80	17	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
G56	16	Mononeuropathien der oberen Extremität

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M70	16	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
S43	16	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels

## B-[4].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-794	466	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-020	392	Therapeutische Injektion
8-561	358	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-787	243	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-786	225	Osteosyntheseverfahren
5-788	215	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-650	175	Elektrotherapie
5-840	118	Operationen an Sehnen der Hand
5-784	109	Knochen transplantation und -transposition
5-820	108	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-790	102	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-793	100	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-800	99	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-792	96	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-812	93	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-869	92	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-796	87	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
8-831	79	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-805	71	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-829	69	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-808	66	Arthrodese
5-822	66	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-896	64	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-782	54	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-814	53	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-056	49	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-855	47	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-900	46	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-780	45	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-849	45	Andere Operationen an der Hand

### B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 9	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM0 5	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM0 8	Notfallambulanz (24h)			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM0 7	Privatambulanz			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM1 1	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	128	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	109	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	65	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	51	Andere Operationen an der Hand
5-812	48	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-841	45	Operationen an Bändern der Hand
5-795	30	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-790	29	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-796	27	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-842	16	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-845	16	Synovialektomie an der Hand
5-811	12	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-859	11	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-041	10	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-044	9	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-903	9	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
1-697	6	Diagnostische Arthroskopie
5-846	6	Arthrodesen an Gelenken der Hand
5-851	6	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-788	4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-847	4	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-843	< 4	Operationen an Muskeln der Hand
5-844	< 4	Revision an Gelenken der Hand
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand

## B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
stationäre BG-Zulassung: Ja

## B-[4].10 Personelle Ausstattung

### B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,8 Vollkräfte	0,00378	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,3 Vollkräfte	0,00257	

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

## B-[4].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	21,3 Vollkräfte	0,01034	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,8 Vollkräfte	0,00038	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,3 Vollkräfte	0,00014	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[4].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[5].1 Fachabteilung Gefäßchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
Fachabteilungsschlüssel: 1800  
Hausanschrift: Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 77 1404  
Fax: 05731 77 1458  
Email: heinrich.walter@muehlenkreiskliniken.de  
Internet: http://www.muehlenkreiskliniken.de

Chefarzt:

Dr. med. Heinrich Walter  
Telefon: 05731 77 1404  
Email: heinrich.walter@muehlenkreiskliniken.de

## B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VR15	Arteriographie	
VC66	Athroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation mit dem Herz- und Diabeteszentrum NRW
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit dem Herz- und Diabeteszentrum NRW
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Alle Gefäßabschnitte (außer thorakal)
VR16	Phlebographie	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD20	Wundheilungsstörungen	

### B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[5].4 Fallzahlen [Gefäßchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 990  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[5].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	426	Atherosklerose
E11	150	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
T82	88	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I71	50	Aortenaneurysma und -dissektion
I74	45	Arterielle Embolie und Thrombose
I65	44	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I72	26	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I83	17	Varizen der unteren Extremitäten
T81	14	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T87	13	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
N18	12	Chronische Nierenkrankheit
E10	10	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
A46	8	Erysipel [Wundrose]
I89	8	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
R10	8	Bauch- und Beckenschmerzen
I73	7	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
I80	7	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
L03	6	Phlegmone
I77	4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
K55	4	Gefäßkrankheiten des Darmes
R58	4	Blutung, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A41	< 4	Sonstige Sepsis
I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
S72	< 4	Fraktur des Femurs

## B-[5].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-020	520	Therapeutische Injektion
5-380	242	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-930	205	Art des Transplantates
5-393	183	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-916	183	Temporäre Weichteildeckung
5-381	162	Endarteriektomie
5-896	161	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-831	143	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-561	137	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-836	129	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-386	122	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-394	113	Revision einer Blutgefäßoperation
5-399	106	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-865	105	Amputation und Exartikulation Fuß
5-38f	91	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)
8-987	71	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-395	66	Patchplastik an Blutgefäßen
8-190	49	Spezielle Verbandstechniken
5-383	47	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen
8-390	45	Lagerungsbehandlung
8-840	44	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
5-388	42	Naht von Blutgefäßen
5-864	39	Amputation und Exartikulation untere Extremität
8-191	34	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-83b	34	Zusatzinformationen zu Materialien

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-866	33	Revision eines Amputationsgebietes
5-392	31	Anlegen eines arteriovenösen Shunt
5-900	30	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-38a	28	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
5-385	26	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen

### B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gefäß-Ambulanz		Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen
AM0 8	Notfallambulanz (24h)			
AM0 7	Privatambulanz			Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen
AM1 1	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	103	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-392	19	Anlegen eines arteriovenösen Shunt
5-399	15	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

## B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[5].10 Personelle Ausstattung

### B-[5].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0 Vollkräfte	0,00606	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	0,00505	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[5].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	20,0 Vollkräfte	0,02020	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,7 Vollkräfte	0,00070	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,3 Vollkräfte	0,00030	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[6].1 Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
Fachabteilungsschlüssel: 2400  
Hausanschrift: Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 77 1433  
Fax: 05731 77 1432  
Email: manfred.schmitt@muehlenkreiskliniken.de  
Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefarzt:

Dr. med. Manfred Schmitt  
Telefon: 05731 77 1433  
Email: manfred.schmitt@muehlenkreiskliniken.de

## B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VX00	Geburtshilfe	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	

### B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].4 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl: 1605

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[6].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	447	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	111	Dammriss unter der Geburt
O60	72	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O68	62	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O64	51	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
D25	46	Leiomyom des Uterus
O80	45	Spontangeburt eines Einlings
O20	44	Blutung in der Frühschwangerschaft
O65	41	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
N83	37	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
R10	31	Bauch- und Beckenschmerzen
O21	30	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O99	30	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O71	27	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
P29	27	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N81	25	Genitalprolaps bei der Frau
O69	25	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
N80	22	Endometriose
O42	22	Vorzeitiger Blasensprung
P70	21	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
O26	20	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O00	18	Extrauterin gravidität
O28	18	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
O36	18	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
D27	17	Gutartige Neubildung des Ovars
O03	17	Spontanabort
O24	15	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O48	15	Übertragene Schwangerschaft
O63	15	Protrahierte Geburt
P28	15	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode

## B-[6].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	507	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
1-208	407	Registrierung evozierter Potentiale
9-261	249	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-758	163	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
9-260	142	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-740	112	Klassische Sectio caesarea
5-738	85	Episiotomie und Naht
5-683	77	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
1-694	68	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-651	66	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-690	63	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-704	58	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-657	50	Adhäsilyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-728	45	Vakuumentbindung
8-020	38	Therapeutische Injektion
5-749	34	Andere Sectio caesarea
5-730	31	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-572	27	Zystostomie
5-653	24	Salpingoovariektomie
5-756	22	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
1-672	20	Diagnostische Hysteroskopie
5-667	19	Insufflation der Tubae uterinae
9-280	19	Stationäre Behandlung vor Entbindung im gleichen Aufenthalt
5-681	17	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-744	16	Operationen bei Extrauterin gravidität
5-402	14	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
8-561	14	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-831	12	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-716	11	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-663	9	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]

### B-[6].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM0 8	Notfallambulanz (24h)			
AM0 7	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		

### B-[6].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	110	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	70	Diagnostische Hysteroskopie
1-694	59	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-651	37	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-502	26	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-469	8	Andere Operationen am Darm
5-657	7	Adhäsioolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
1-471	5	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-671	4	Konisation der Cervix uteri
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-870	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe

## B-[6].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[6].10 Personelle Ausstattung

### B-[6].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,6 Vollkräfte	0,00348	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,4 Vollkräfte	0,00274	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

## B-[6].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	10,0 Vollkräfte	0,00623	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,4 Vollkräfte	0,00024	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,2 Vollkräfte	0,00012	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	6 Personen	0,00373	zuzüglich externer Hebammen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

## B-[6].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[7].1 Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 3700  
 Hausanschrift: Wielandstraße 28  
 32545 Bad Oeynhausen  
 Telefon: 05731 77 1472  
 Fax: 05731 77 1473  
 Email: anaesthesie-  
 oeynhausen@uehlenkreiskliniken.de  
 Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefarzt:

Dr. med. Mathias Emmerich

Telefon:

05731 77 1472

Email:

mathias.emmerich@muehlenkreiskliniken.de

## B-[7].2 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anlage peripherer Schmerzblockaden, auch mit Kathetertechnik	Anlage mit Nervenstimulations-Technik bzw. sonographiegesteuert, z.B. N. fem. Katheter, N. ischaidicus Blockaden, axilläre und interskalenäre Plexusblockaden bzw. Katheter
VX00	Durchführung von Allgemeinanästhesie	Patienten aller Altersstufen und Schweregrade als balancierte Anästhesien im low flow-minimal flow Bereich bzw. TIVA, Relaxometrie und Wärmegeräte in allen OP-Sälen, nicht-invasives bzw. invasives Monitoring in allen Arbeitsbereichen entsprechend DGAI-Empfehlung
VX00	Durchführung von Regionalanästhesien	Patienten aller Altersstufen und Schweregrade als Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, Plexusblockaden interskalenär, axillär, VIP, Fußblock, periphere Blockaden
VI20	Intensivmedizin	Praktische Anwendung/Umsetzung moderner Therapiekonzepte, z. B. early goal directed Sepsistherapie, sepsis bundles, Leitlinien-gesteuerte Antibiotikatherapie, BZ-Kontrolle, kontinuierliche veno-venöse Nierenersatzverfahren, lungenprotektive Beatmung, mikrobiologisches Screening und Monitorin...
VX00	Notfallmedizin	Abteilung stellt den Verantwortlichen des Notarztwagen-Stützpunktes Bad Oeynhausen, regelmäßige Teilnahme am NAW-Dienst
VX00	OP-Koordination	Abteilung stellt den OP-Koordinator
VX00	Perioperative Schmerztherapie	Hausinterne Standards für alle operativen Abteilungen, Akut-Schmerzdienst

### **B-[7].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].4 Fallzahlen [Anästhesie und Intensivmedizin]**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-[7].5 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].6 Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	964	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	533	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-910	367	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-931	337	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-701	151	Einfache endotracheale Intubation
8-914	146	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-706	82	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	68	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-915	68	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-919	44	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-917	40	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-932	23	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-779	11	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-700	7	Offenhalten der oberen Atemwege
8-716	7	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-717	< 4	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
8-916	< 4	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie

### **B-[7].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[7].10 Personelle Ausstattung

### B-[7].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-[7].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	9,4 Vollkräfte		Fachpfleger/-in Anästhesie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[7].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[8].1 Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung: Belegabteilung  
Fachabteilungsschlüssel: 2600  
Hausanschrift: Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 77 0  
Fax: 05731 77 1204  
Email: christine.teichert@muehlenkreiskliniken.de  
Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefärzte:

Dr. med. Karl-Werner Schleinig Belegarzt/Leitung  
Telefon: 05731 22828

Dr. med. Steffen Keller Belegarzt  
Telefon: 05731 29351

Dr. med. Kai Krekeler Belegarzt  
Telefon: 05731 20494

Johann Teichrieb Belegarzt  
Telefon: 05731 22103

## B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	

### B-[8].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[8].4 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl: 110  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[8].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J34	60	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	42	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J32	7	Chronische Sinusitis
H65	< 4	Nichteitrige Otitis media

## B-[8].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-215	66	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	55	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-282	26	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-221	15	Operationen an der Kieferhöhle
5-281	15	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
1-242	12	Audiometrie
5-316	9	Rekonstruktion der Trachea
5-222	7	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-200	4	Parazentese [Myringotomie]
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-211	< 4	Inzision der Nase
5-212	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
5-224	< 4	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln

## B-[8].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[8].10 Personelle Ausstattung

### B-[8].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	0,03636	

#### B-[8].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0,1 Vollkräfte	0,00090	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	6 Personen	0,05454	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

#### B-[8].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[9].1 Fachabteilung Institut für Radiologie

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige  
Organisationseinheit  
Fachabteilungsschlüssel: 3700  
Hausanschrift: Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 77 1462  
Fax: 05731 77 1009  
Email: radiologie-oeynhausen@muehlenkreiskliniken.de  
Internet: http://www.muehlenkreiskliniken.de

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Reinbold  
Telefon: 0571 790 4601  
Email: wd.reinbold@muehlenkreiskliniken.de

## B-[9].2 Medizinische Leistungsangebote [Institut für Radiologie ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Institut für Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	zusätzlich interventionelle Maßnahmen (PTA, Stents)
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	digital
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	DXA, QCT
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	digital
VR16	Phlebographie	digital
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelfverfahren	digital
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	

## B-[9].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].4 Fallzahlen [Institut für Radiologie ]

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-[9].5 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-990	1772	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-200	999	Native Computertomographie des Schädels
3-225	958	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-226	909	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-607	657	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-605	537	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-604	436	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-222	306	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-205	215	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-207	113	Native Computertomographie des Abdomens
3-601	93	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-203	90	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-206	83	Native Computertomographie des Beckens
3-220	79	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-802	79	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-202	78	Native Computertomographie des Thorax
3-600	63	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-602	49	Arteriographie des Aortenbogens
3-721	24	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
3-705	22	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-823	20	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-228	18	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-701	16	Szintigraphie der Schilddrüse
3-606	15	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
3-613	15	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
3-703	15	Szintigraphie der Lunge
3-221	14	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-227	14	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-806	12	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-22x	10	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel

## B-[9].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	CT-Untersuchungen	Computertomographie (CT), nativ (VR10) Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)	Tumordiagnostik, Wirbelsäulendiagnostik
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Arteriographien	Arteriographie (VR15) Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)	Diagnostik bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit

## B-[9].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[9].10 Personelle Ausstattung

### B-[9].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

## B-[9].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0,0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		

## B-[9].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## **B-[10].1 Fachabteilung Labor (kopiert von IPQ 2010)**

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit / Das Labor am Standort Bad Oeynhausen ist dem Zentrallabor der Mühlenkreiskliniken am Standort Minden angeschlossen.

Fachabteilungsschlüssel: 3700, 3790  
Hausanschrift: Hans-Nolte-Straße 1  
32429 Minden

Telefon: 0571 790 4801  
Fax: 0571 790 294800  
Email: carola.seidel-schmoe@muehlenkreiskliniken.de  
Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Franz-Josef Schmitz  
Telefon: 0571 790 401  
Email: carola.seidel-schmoe@muehlenkreiskliniken.de

## **B-[10].2 Medizinische Leistungsangebote [Labor (kopiert von IPQ 2010)]**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[10].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[10].4 Fallzahlen [Labor (kopiert von IPQ 2010)]**

Vollstationäre Fallzahl: 0  
Teilstationäre Fallzahl: 0

## **B-[10].5 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[10].6 Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-800	930	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-810	131	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-803	4	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-812	< 4	Transfusion von anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

## **B-[10].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt



## B-[10].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[10].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[10].10 Personelle Ausstattung

### B-[10].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte		Betreuung durch das Zentrallabor im JWK für alle Mühlenkreiskliniken
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte		Betreuung durch das Zentrallabor im JWK für alle Mühlenkreiskliniken
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

### B-[10].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[10].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

#### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: MKK Krankenhaus Bad Oeynhausen

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie	332	100,0	
Cholezystektomie	132	100,0	
Geburtshilfe	508	99,4	
Gynäkologische Operationen	201	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	16	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	28	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/- Systemwechsel/-Explantation	5	80,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	57	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel	14	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	77	100,0	
Karotis-Rekonstruktion	34	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel	6	100,0	
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	43	100,0	
Mammachirurgie	10	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	982	100,0	

## C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: MKK Krankenhaus Bad Oeynhausen

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko	mäßig	30,0	R10	6 / 6	- 25,3 ≤ 40,9 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)	14,50 / 51,90		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko	gut	7,7	R10	16 / 16	- 9,2 ≤ 15,2 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)	4,80 / 12,10		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko	schwach	<4	R10	<4	- 1,8 ≤ 4,8 % (90. Perzentil, Toleranzbereich)	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent halts – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	gut	0,56	N02	0,00 / 0,00	- 89,0 nicht definiert	0,36 / 0,87		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Frühes Mobilisier en von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme	gut	81,4	R10	96 / 96	- 91,2 >= 80,5 % (10. Perzentil, Toleranz- bereich)	73,40 / 87,40		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Behandlung der Lungenent zündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	gut	94,9	R10	222 / 222	- 94,3 >= 90,0 % (Zielbereic h)	91,30 / 97,00		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Prüfen der Diagnoses tellung und Behandlun g bei Patienten mit mittlerem Risiko	schwach	100,0	R10	19 / 19	- 96,7 >= 95,0 % (Zielbereic h)	83,20 / 100,00		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Fortlaufen de Kontrolle der Lungenent zündung mittels Erhebung von Laborwert en (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage	mäßig	98,9	R10	262 / 262	- 97,9 >= 95,0 % (Zielbereic h)	96,70 / 99,60		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Messung des Sauerstoff gehalts im Blut bei Lungenent zündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	mäßig	97,6	R10	325 / 325	- 96,8 >= 95,0 % (Zielbereic h)	95,30 / 98,80		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Messung des Sauerstoff gehalts im Blut bei Lungenent zündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschlie ßlich aus einem anderen Krankenh aus zuverlegte Patienten)	schwach	98,4	N02	60 / 60	- 93,6 nicht definiert	91,30 / 99,70		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Messung des Sauerstoff gehalts im Blut bei Lungenent zündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenh aus zuverlegte Patienten)	mäßig	97,4	N02	265 / 265	- 96,9 nicht definiert	94,80 / 98,70		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftrag ten Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Prüfen der Diagnoses tellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko	schwach	<4	N01	<4	- 98,0 >= 95,0 % (Zielbereic h)	<4		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Ausreiche nder Gesundhe itszustand nach bestimmte n Kriterien bei Entlassun g	schwach	98,5	R10	130 / 130	- 98,0 >= 95,0 % (Zielbereic h)	94,60 / 99,60		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent halts	gut	8,0	R10	23 / 23	- 8,7 <= 14,4 % (90. Perzentil, Toleranz- bereich)	5,40 / 11,80		
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Frühes Mobilisiere n von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme	schwach	84,1	H20	37 / 37	- 95,6 >= 90,2 % (10. Perzentil, Toleranz- bereich)	70,60 / 92,10		



(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Feststellu ng des ausreiche nden Gesundhe itszustand es nach bestimmte n Kriterien vor Entlassun g	gut	71,0	S99	132 / 132	- 91,9 >= 95,0 % (Zielbereic h)	64,10 / 77,00	Schulung notwendig	
Außerhalb des Krankenh auses erworbene Lungenent zündung	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenh aus	gut	93,6	A41	309 / 309	- 91,2 >= 98,0 % (Zielbereic h)	90,50 / 95,80		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent haltes bei Versorgun g des Bruchs – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	0,79	N02	0,00 / 0,00	- 101,0 nicht definiert	0,27 / 2,22		
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Ausrenken des künstliche n Hüftgelenk s nach Bruch des Obersche nkelknoch ens – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	schwach	2,60	R10	0,00 / 0,00	- 93,0 ≤ 5,89 (Toleranz- bereich)	0,46 / 13,50		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Infektion der Wunde nach Operation	mäßig	<4	N02	<4	- 1,1 nicht definiert	<4		
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Ausrenken des künstliche n Hüftgelenk s	mäßig	<4	N02	<4	- 0,8 nicht definiert	<4		
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent haltes bei Versorgun g des Bruchs mittels künstliche m Hüftgelenk	gut	<4	R10	<4	- 6,1 <= 13,7 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	<4		
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent haltes bei Patienten mit schwerer Allgemein erkrankun g (ASA 3)	gut	<4	N02	<4	- 5,2 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile	gut	<4	R10	<4	- 4,7 <= 11,1 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<4		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,41	R10	0,00 / 0,00	- 97,0 <= 3,95 (Toleranzbereich)	0,07 / 2,20		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)	gut	<4	R10	<4	- 0,8 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 91,0 <= 4,33 (Toleranz- bereich)	0,00 / 4,12		
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Erneute Operation wegen Komplikati onen	gut	<4	N02	<4	- 2,9 nicht definiert	<4		
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Operation über 48 Stunden nach Bruch des Obersche nkelknoch ens und Aufnahme im Krankenh aus	gut	<4	R10	<4	- 9,5 <= 15,0 % (Toleranz- bereich)	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Vorbeuge nde Gabe von Antibiotika bei Versorgun g des Bruchs mittels künstliche m Hüftgelenk	schwach	100,0	R10	43 / 43	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereic h)	91,80 / 100,00		
Bruch des Obersche nkelknoch ens nahe des Hüftgelenk s	Fehllage bzw. Lageverän derung der fixierende n Metallteile oder erneuter Bruch des Obersche nkelknoch ens	schwach	<4	N02	<4	- 1,0 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 92,0 ≤ 1,76 (Toleranzbereich)	0,00 / 3,81		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde im Vorhof	gut	81,0	R10	17 / 17	- 92,2 ≥ 80,0 % (Zielbereich)	60,00 / 92,30		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	mäßig	<4	N02	<4	- 1,3 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonden in den Herzkammern	mäßig	100,0	R10	28 / 28	- 98,9 >= 90,0 % (Zielbereich)	87,90 / 100,00		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	2,51	R10	0,00 / 0,00	- 102,0 <= 4,27 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	0,45 / 12,47		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers	mäßig	100,0	R10	28 / 28	- 96,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	87,90 / 100,00		



(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers	mäßig	92,9	R10	26 / 26	- 97,4 >= 90,0 % (Zielbereich)	77,40 / 98,00		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern	schwach	<4	R10	<4	- 0,8 <= 3,0 % (Toleranzbereich)	<4		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Lageveränderung der Sonde im Herzvorhof	schwach	<4	R10	<4	- 0,9 <= 3,0 % (Toleranzbereich)	<4		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Komplikationen während oder aufgrund der Operation	schwach	<4	R10	<4	- 1,0 <= 2,0 % (Toleranzbereich)	<4		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher	mäßig	95,2	R10	20 / 20	- 98,1 >= 80,0 % (Toleranzbereich)	77,30 / 99,20		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Erstmalige s Einsetzen eines Herzschritt machers	Dauer der Operation bis 90 Minuten bei Zweikam mer- Herzschritt macher (sog. DDD- Herzschritt macher)	gut	81,0	R10	17 / 17	- 92,0 >= 55,0 % (Toleranz- bereich)	60,00 / 92,30		
Erstmalige s Einsetzen eines Herzschritt machers	Dauer der Operation bis 60 Minuten bei Einkamme r- Herzschritt macher (sog. VVI- Herzschritt macher)	mäßig	71,4	R10	5 / 5	- 88,2 >= 60,0 % (Toleranz- bereich)	35,90 / 91,80		
Erstmalige s Einsetzen eines Herzschritt machers	Durchleuc htungszeit bis 9 Minuten bei Einkamme r- Herzschritt macher	gut	71,4	U32	5 / 5	- 94,8 >= 75,0 % (Toleranz- bereich)	35,90 / 91,80		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Entscheid ung zum Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s anhand bestimmte r Kriterien	gut	100,0	R10	40 / 40	- 94,5 >= 90,0 % (Zielbereic h)	91,20 / 100,00		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Vorbeuge nde Gabe von Antibiotika während der Operation	gut	100,0	R10	40 / 40	- 99,7 >= 95,0 % (Zielbereic h)	91,20 / 100,00		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Bestimmu ng der Beweglich keit des künstliche n Hüftgelenk s	mäßig	97,5	R10	39 / 39	- 96,8 >= 95,0 % (Zielbereic h)	87,10 / 99,60		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	<4	N02	<4	- 0,5 nicht definiert	<4		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 88,0 <= 5,71 (Toleranz- bereich)	0,00 / 13,80		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens	schwach	<4	N02	<4	- 1,0 nicht definiert	<4		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 104,0 ≤ 2,16 (Toleranzbereich)	0,00 / 9,55		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Ausrenken des künstliche n Hüftgelenk s	schwach	<4	N02	<4	- 0,3 nicht definiert	<4		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Ausrenken des künstliche n Hüftgelenk s – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 109,0 <= 16,97 (Toleranz- bereich)	0,00 / 28,22		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Hüftgelenk s	Erneute Operation wegen Komplikati onen	mäßig	<4	N02	<4	- 1,6 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 <= 5,56 (Toleranzbereich)	0,00 / 4,84		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	mäßig	<4	R10	<4	- 0,2 Sentinel Event	<4		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 99,0 nicht definiert	0,00 / 37,42		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Kniegelen ks	Bestimmu ng der Beweglich keit des künstliche n Kniegelen ks	gut	95,3	R10	41 / 41	- 98,3 >= 90,0 % (Zielbereic h)	84,50 / 98,70		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Kniegelen ks	Vorbeuge nde Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100,0	R10	43 / 43	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereic h)	91,80 / 100,00		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Kniegelen ks	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent halts	schwach	<4	R10	<4	- 0,1 Sentinel Event	<4		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Kniegelen ks	Ausreiche nde Beweglich keit des künstliche n Kniegelen ks bei Entlassun g	gut	100,0	R10	41 / 41	- 90,4 >= 80,0 % (Zielbereic h)	91,40 / 100,00		
Erstmalige s Einsetzen eines künstliche n Kniegelen ks	Entscheid ung zum Einsetzen eines künstliche n Kniegelen ks anhand bestimmte r Kriterien	gut	100,0	R10	43 / 43	- 96,1 >= 90,0 % (Zielbereic h)	91,80 / 100,00		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 86,0 nicht definiert	0,00 / 80,13		
Gallenblasenentfernung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase	schwach	<4	U31	<4	- 0,1 Sentinel Event	<4		
Gallenblasenentfernung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3)	schwach	<4	U32	<4	- 0,1 Sentinel Event	<4		



(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftrag ten Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Gallenblas enentfernu ng	Erneute Operation wegen Komplikati onen nach Entfernun g der Gallenblas e – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	gut	2,85	R10	0,00 / 0,00	- 122,0 <= 2,92 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	1,46 / 5,41		
Gallenblas enentfernu ng	Erneute Operation wegen Komplikati onen nach Entfernun g der Gallenblas e	mäßig	6,1	N02	8 / 8	- 2,4 nicht definiert	3,10 / 11,50		
Gallenblas enentfernu ng	Erneute Operation wegen Komplikati onen nach Entfernun g der Gallenblas e mittels Bauchspie gelung (Laparosk opie)	schwach	6,7	N02	4 / 4	- 1,2 nicht definiert	2,60 / 15,90		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Koment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Koment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Gallenblas enentfernu ng	Verschluss s oder Durchtren nung des Hauptgalle ngangs nach Entfernun g der Gallenblas e – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	schwach	7,55	N02	0,00 / 0,00	- 119,0 nicht definiert	1,33 / 41,50		
Geburtshil fe	Anwesenh eit eines Kinderarzt es bei Frühgebur ten	gut	<4	H99	<4	- 95,6 >= 90,0 % (Zielbereic h)	<4	Anwendun g der Ein- Fall-Regel gemäß Empfehlun g der PG- Leitfaden	

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Geburtshil fe	Schwergr adiger Dammriss bei Spontang eburt – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	gut	0,88	R10	0,00 / 0,00	- 102,0 <= 2,31 (Toleranz- bereich)	0,30 / 2,54		
Geburtshil fe	Schwergr adiger Dammriss bei Spontang eburt ohne Dammsh nitt	schwach	<4	N02	<4	- 1,0 nicht definiert	<4		
Geburtshil fe	Schwergr adiger Dammriss bei Spontang eburt	schwach	<4	N02	<4	- 1,3 nicht definiert	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftrag ten Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Geburtshil fe	Gabe von Kortison bei drohender Frühgebur t (bei mindesten s 2 Tagen Krankenh ausaufent halt vor Entbindun g)	mäßig	<4	N01	<4	- 95,7 >= 95,0 % (Zielbereic h)	<4		
Geburtshil fe	Vorbeuge nde Gabe von Antibiotika während des Kaisersch nitts		99,2	R10	117 / 117	- 95,5 >= 90,0 % (Zielbereic h)	95,40 / 99,90		
Geburtshil fe	übersäuer ung des Blutes bei Neugebor enen	schwach	<4	N02	<4	- 0,2 nicht definiert	<4		
Geburtshil fe	Kritischer Zustand des Neugebor enen	schwach	<4	R10	<4	- 0,0 Sentinel Event	<4		
Geburtshil fe	Zeitraum zwischen Entschlus s zum Notfallkais erschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten	gut	<4	N01	<4	- 1,0 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Geburtshil fe	Bestimmu ng des Säuregeh alts im Nabelschn urblut von Neugebor enen	gut	98,0	R10	483 / 483	- 99,1 >= 95,0 % (Zielbereic h)	96,30 / 98,90		
Gynäkolog ische Operation en	Entfernun g der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhafte n Befund nach Gewebeu ntersuchun g	gut	<4	R10	<4	- 13,6 <= 20,0 % (Toleranz- bereich)	<4		
Gynäkolog ische Operation en	Fehlende Gewebeu ntersuchun g nach Operation an den Eierstöcke n	schwach	<4	R10	<4	- 1,6 <= 5,0 % (Zielbereic h)	<4		
Gynäkolog ische Operation en	Organverl etzungen bei Entfernun g der Gebärmutt er ohne bestehend e Risiken (Tumor, Endometri ose, frühere Operation en)	schwach	<4	R10	<4	- 0,8 <= 3,3 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftrag ten Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Gynäkolog ische Operation en	Organverl etzungen bei Entfernun g der Gebärmutt er	mäßig	<4	R10	<4	- 1,4 <= 3,8 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	<4		
Gynäkolog ische Operation en	Keine Entfernun g des Eierstocks bei jüngeren Patientinn en mit gutartigem Befund nach Gewebeu ntersuchun g	gut	100,0	R10	42 / 42	- 90,5 >= 75,8 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	91,60 / 100,00		
Gynäkolog ische Operation en	Operation am Muttermun d (sog. Konisation ) ohne bösartigen Befund	mäßig	<4	R10	<4	- 3,5 <= 13,4 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	<4		
Gynäkolog ische Operation en	Fehlende Gewebeu ntersuchun g nach Operation am Muttermun d (sog. Konisation )	schwach	<4	R10	<4	- 0,7 <= 5,0 % (Zielbereic h)	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Gynäkolog ische Operation en	Vorbeuge nde Gabe von Antibiotika bei Entfernun g der Gebärmutt er	gut	93,8	R10	76 / 76	- 96,4 >= 90,0 % (Zielbereic h)	86,40 / 97,30		
Gynäkolog ische Operation en	Entfernun g der Gebärmutt er ohne böartigen Befund nach Gewebeu ntersuch ung bei jüngeren Patientinn en	mäßig	<4	R10	<4	- 2,3 <= 2,5 % (Toleranz- bereich)	<4		
Operation an der Brust	Brusterhal tende Operation im frühen Brustkrebs stadium (sog. pT1)	gut	<4	H99	<4	- 83,7 >= 71,3 % bis <= 95,3 % (5. Perzentil bis 95. Perzentil, Toleranz- bereich)	<4	Anwendun g der Ein- Fall-Regel gemäß Empfehlun g der PG- Leitfaden	
Operation an der Brust	Sicherung der Diagnose vor Operation eines nicht tastbaren Brustkrebs es	gut	<4	N01	<4	- 94,1 >= 70,0 % (Zielbereic h)	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Operation an der Brust	Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation	mäßig	<4	N01	<4	- 97,1 >= 95,0 % (Zielbereich)	<4		
Operation an der Brust	Angabe des Sicherheitsabstands zum gesunden Gewebe bei Erhaltung der Brust	gut	<4	N01	<4	- 98,2 >= 95,0 % (Zielbereich)	<4		
Operation an der Brust	Angabe des Sicherheitsabstands zum gesunden Gewebe bei Entfernung der Brust	gut	100,0	R10	5 / 5	- 96,9 >= 95,0 % (Zielbereich)	56,60 / 100,00		
Operation an der Brust	Sicherung der Diagnose vor Operation eines tastbaren Brustkrebses	gut	87,5	H99	7 / 7	- 96,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	52,90 / 97,80	Anwendung der Ein-Fall-Regel gemäß Empfehlung der PG-Leitfaden	



(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation	schwach	<4	R10	<4	- 99,1 >= 95,0 % (Zielbereich)	<4		
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation	schwach	<4	N01	<4	- 98,8 >= 95,0 % (Zielbereich)	<4		
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	Anpassen der Herzkammer-sonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausschlags (mindestens 4 mV)	schwach	<4	R10	<4	- 98,7 >= 90,0 % (Zielbereich)	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrift machers	Anpassen der Vorhofson de zum Erreichen eines ausreiche nden Signalaus schlags (mindeste ns 1,5 mV)	schwach	<4	N01	<4	- 92,7 >= 80,0 % (Zielbereic h)	<4		
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrift machers	Kontrollier en der Vorhofson de während der Operation	schwach	<4	N01	<4	- 98,5 >= 95,0 % (Zielbereic h)	<4		
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrift machers	Kontrollier en der Herzkam ersonde n während der Operation	schwach	<4	R10	<4	- 99,2 >= 95,0 % (Zielbereic h)	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Vorbeugu ng eines Druckgesc hwürs	Entstehun g eines Druckgesc hwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenh ausaufent halts – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt		2,70	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 <= 2,70 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	/		
Vorbeugu ng eines Druckgesc hwürs	Entstehun g eines Druckgesc hwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenh ausaufent halts	mäßig	1,8	N02	17 / 17	- 0,6 nicht definiert	1,00 / 2,80		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Vorbeugu ng eines Druckgesc hwürs	Entstehun g eines schweren Druckgesc hwürs (Grad 4) während des Krankenh ausaufent halts	schwach	<4	R10	<4	- 0,0 Sentinel Event	<4		
Vorbeugu ng eines Druckgesc hwürs	Entstehun g eines schweren Druckgesc hwürs (Grad 4) während des Krankenh ausaufent halts, bei Patienten ohne besondere Risiken	schwach	<4	N02	<4	- 0,0 nicht definiert	<4		
Vorbeugu ng eines Druckgesc hwürs	Entstehun g eines Druckgesc hwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenh ausaufent halts	gut	2,3	N02	22 / 22	- 0,9 nicht definiert	1,40 / 3,40		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwüres	Entstehung eines Druckgeschwüres (Grad 1 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		2,29	R10	0,00 / 0,00	- 94,0 ≤ 2,44 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	/		
Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation	mäßig	100,0	R10	12 / 12	- 94,7 ≥ 77,3 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	75,80 / 100,00		
Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation	mäßig	100,0	R10	16 / 16	- 96,8 ≥ 85,0 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	80,60 / 100,00		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wechsel des Herzschritt machers (ohne Eingriff an den Sonden)	Messen eines ausreiche nden Signalaus schlags der Vorhofson de während der Operation	mäßig	100,0	R10	12 / 12	- 96,2 >= 87,3 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	75,80 / 100,00		
Wechsel des Herzschritt machers (ohne Eingriff an den Sonden)	Messen eines ausreiche nden Signalaus schlags der Herzkam mersonde n während der Operation	schwach	100,0	R10	14 / 14	- 96,8 >= 87,5 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	78,50 / 100,00		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent halts	schwach	<4	U32	<4	- 1,6 Sentinel Event	<4		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Entscheid ung zum Wechsel eines künstliche n Hüftgelenk s anhand bestimmte r Kriterien	mäßig	100,0	R10	14 / 14	- 94,9 >= 86,2 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	78,50 / 100,00		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Vorbeuge nde Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100,0	R10	14 / 14	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereic h)	78,50 / 100,00		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageverän derung des künstliche n Hüftgelenk s oder Bruch des Obersche nkelknoch ens	mäßig	<4	N02	<4	- 2,0 nicht definiert	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageverän derung des künstliche n Hüftgelenk s oder Bruch des Obersche nkelknoch ens – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 107,0 <= 1,04 (Toleranz- bereich)	0,00 / 7,23		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Ausrenken des künstliche n Hüftgelenk s	schwach	<4	N02	<4	- 1,8 nicht definiert	<4		



(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Ausrenken des künstliche n Hüftgelenk s – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 <= 5,23 (Toleranz- bereich)	0,00 / 13,74		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	<4	N02	<4	- 3,2 nicht definiert	<4		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikati onen – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 <= 2,52 (Toleranz- bereich)	0,00 / 3,14		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Sterblichk eit während des Krankenh ausaufent halts – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	1,51	N02	0,00 / 0,00	- 105,0 nicht definiert	0,27 / 6,64		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 90,0 nicht definiert	0,00 / 8,64		
Wechsel des künstliche n Hüftgelenk s oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikati onen	mäßig	<4	N02	<4	- 6,3 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	schwach	66,7	D50	4 / 4	- 94,6 >= 85,8 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	30,00 / 90,30		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 129,0 nicht definiert	0,00 / 100,00		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	<4	R10	<4	- 0,4 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wechsel des künstliche n Kniegelen ks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikati onen – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 106,0 <= 3,76 (Toleranz- bereich)	0,00 / 5,28		
Wechsel des künstliche n Kniegelen ks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikati onen	schwach	<4	N02	<4	- 3,6 nicht definiert	<4		
Wechsel des künstliche n Kniegelen ks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	<4	N02	<4	- 1,7 nicht definiert	<4		
Wechsel des künstliche n Kniegelen ks oder einzelner Teile	Vorbeuge nde Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100,0	R10	6 / 6	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereic h)	61,00 / 100,00		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wiederher- stellung eines ausreiche nden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halßschlag ader	Schwerer Schlaganf all oder Tod nach Operation – unter Berücksic htigung der Schwere aller Krankheits fälle im Vergleich zum Bundesdu rchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 99,0 <= 3,62 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0,00 / 15,05		
Wiederher- stellung eines ausreiche nden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halßschlag ader	Schlaganf all oder Tod nach Operation	mäßig	<4	N02	<4	- 2,3 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halßschlagader	Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 102,0 <= 2,91 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	0,00 / 6,96		
Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halßschlagader	Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit	mäßig	100,0	R10	24 / 24	- 97,2 >= 85,0 % (Zielbereich)	86,20 / 100,00		
Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halßschlagader	Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden	mäßig	100,0	R10	6 / 6	- 98,3 >= 90,0 % (Zielbereich)	61,00 / 100,00		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts- indikator:	(3) Empirisch- statistisch e Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklun g Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsja hr (8) Bundes- durchschn itt (9) Referenz- bereich (bundesw eit)	(10) Vertrauen s-bereich:	(11) Komment ar/ Erläuterun g der auf Bundes- bzw. Landeseb ene beauftragt en Stellen:	(12) Komment ar/ Erläuterun g des Krankenh auses:
Wiederher- stellung eines ausreiche nden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halßschlag ader	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation	schwach	<4	N02	<4	- 1,3 nicht definiert	<4		

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	110	Personelle Neuausrichtung	

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt



## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	39 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	39 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	39 Personen

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.